

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg
am 28.09.2023

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Herr John Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Berenbrinker stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Graeser Fraktionsvorsitzender

Frau Meier

Herr Paus

Frau Kleinesdar

SPD

Herr Gieselmann Fraktionsvorsitzender

Frau Welscher

Frau Zier

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Haemisch

Herr Steinkühler Fraktionsvorsitzender

Frau Stelbrink

FDP

Herr Kleinholz

Die Linke

Herr Vollmer

Schriftführung

Verwaltung

Herr Kokemor Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Herr Böhne Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Herr Hanke Amt für Jugend und Familie - Jugendamt

Frau Lenard Immobilienservicebetrieb

Herr Thöne Immobilienservicebetrieb

Frau Feldmann Sportamt

Nicht anwesend:

Frau Adamek-Kammerer (Bündnis 90/ Die Grünen)

Frau Zier (SPD)

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister John begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Er teilt mit, dass die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 10 für diese Sitzung zurückgezogen habe und dieser in der nächsten Sitzung behandelt werde.

Die Fraktionsvorsitzenden haben sich darauf verständigt, dass eine Aussprache zu dem Tagesordnungspunkt 9 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolge.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen den Änderungen der Tagesordnung zu.

-.-.-

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg**

Zwei Einwohner, die mitteilen, Mitglieder des „Förderverein Wassermühle Baumeister e. V.“ zu sein, stellen Fragen zu den Planungen der Verwaltung im Bereich des Schwarzbaches. Sie überreichen dazu ein Dokument mit Fragen an Herrn John. Er sichert ihnen zu, diese an die Verwaltung weiterzuleiten um Beantwortung zu bitten.

-.-.-

Zu Punkt 1.1**Zehlendorfer Damm Geschwindigkeit - Tempo-30-Zone**

Herr Kokemor teilt mit, dass eine schriftliche Anfrage zum Thema Tempo 30 auf der Straße „Zehlendorfer Damm“ eingegangen sei. Diese habe er in Abstimmung mit der Verwaltung unmittelbar beantwortet, sie könne im Gremieninfosystem eingesehen werden.

-.-.-

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 24.08.2023****Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 24.08.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Termin Cleanup Day 2024

Herr John teilt den Termin mit und bittet die Anwesenden sich die Veranstaltung bereits jetzt vorzumerken.

Text der Mitteilung:

*Nach einem erfolgreichen Auftakt des „Cleanup Day – Bielefeld räumt auf“ in diesem Jahr soll die Aktion auch im kommenden Frühjahr wiederholt werden: Die stadtweite Müllsammelaktion wird am **9. März 2024** stattfinden. Der Umweltbetrieb wird in den kommenden Wochen im Rahmen der Vorbereitung auf weitere Institutionen zugehen. Alle weiteren Details zur Anmeldung und den Sammelstandorten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.*

Der UWB ruft dazu auf, den Termin schon jetzt im Kalender vorzumerken.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Gestaltung Innenhof Lohmannshof (Anfrage von Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 17.08.2023 - öffentlich ab 14.09.2023)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6575/2020-2025

Text der Anfrage:

Ist es möglich im Bereich des Innenhofes Spielgeräte und einen Brunnen aufzustellen?

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Verkehr teilt zur Anfrage der BZV Dornberg, hier „Gestaltung Innenhof Lohmannshof“ mit:

Nach Hinzuziehung der beteiligten Dienststellen/Ämtern kann folgende Mitteilung gemacht werden.

Der Innenhof Lohmannshof (Kreuzberger Str. 21 ff.) ist gem. des rechts-gültigen Bebauungsplans II/G 11 vollständig als Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung Fußgängerbereich festgesetzt.

Es werden hier insgesamt 5 Stück Abfallbehälter unterhalten und regelmäßig wöchentlich geleert.

Für einen Innenhof dieser Größe ist das aus Sicht der Verwaltung mehr als ausreichend.

Nach unseren Beobachtungen stammen die Verschmutzungen von Jugendlichen, die im angrenzenden Penny-Markt einkaufen und ihre Abfälle auch in größeren Müllbehältern nicht ordnungsgemäß entsorgen würden.

Bzgl. der Spielflächenversorgung und gem. der Spielflächenbedarfser-

mittlung der Stadt Bielefeld, ist der angefragte Bereich sehr gut mit öffentlichen Spielflächen versorgt ist und somit besteht hier kein Handlungsbedarf.

Gem. dem Klimaanpassungskonzept besteht hier Sanierungsbedarf der 1. Priorität

(höchster Sanierungsbedarf).

Die Errichtung eines Brunnens kann der klimatischen Situation positiv entgegenwirken.

Herr Vollmer bringt seine Unzufriedenheit über die Antwort der Verwaltung zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang regt er einen Prüfantrag an, wonach in dem Bereich ein Brunnen installiert werden könne (der beispielsweise als Einheitsmodell Stadtweit geplant werden könne).

Herr John schlägt vor, einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen in die nächste Sitzung einzubringen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2

Situation an der Kreuzung Schröttinghauser Straße / Beckendorfstraße (Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] und Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP])

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6783/2020-2025

Text der Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, uns die folgenden Fragen zur Ausstattung der Kreuzung Schröttinghauser Straße / Beckendorfstraße zu beantworten:

Frage:

Wie hoch sind die Kosten für einen Kreisverkehr bzw. einer Lichtsignalanlage? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach Errichtungs- und jährlichen Unterhaltungskosten.)

1. Zusatzfrage:

Welche Erfahrungen/ Erkenntnisse hat das Amt für Verkehr mit Kreisverkehren innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere auf den Verkehrsfluss im Vergleich zu einer Lichtsignalanlage?

2. Zusatzfrage:

Wie würden die Fußgänger und Radfahrer bei einem Kreisverkehr bzw. bei einer Lichtsignalanlage in alle Richtungen geführt werden?

Herr Kokemor teilt mit, dass die Verwaltung diese Anfrage erst in der nächsten Sitzung beantworten könne, da dies bisher aufgrund von Vertretungsfällen nicht möglich gewesen sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage in 1. Lesung.

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 6.1 Nahwärmenetz für den Bereich „Am Petersberg“ und „Am Gottesberg“ in Kirchdornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6747/2020-2025

Herr Brakensiek stellt den Antrag wie in der Vorlage beschrieben vor. Aus seiner Sicht stehe eine Umstellung der Wärmeversorgung bevor. Daher wäre es eine ökonomische Lösung, ein Nahwärme-Netz in Kirchdornberg zu errichten.

Dazu sei eine fachliche Prüfung erforderlich, für die die Einwohner in Kirchdornberg um die Unterstützung der Bezirksvertretung bäten.

Es seien viele Fragen zu klären, die in einer Informationsveranstaltung in Kirchdornberg mit Unterstützung der Stadtwerke und der Verwaltung besprochen werden könnten.

Herr Graeser bringt sein Verständnis für den Antrag zum Ausdruck und bittet, zunächst die Wärmeplanung für die gesamte Stadt abzuwarten.

Herr Vollmer bekräftigt die Bitte, da ihm bekannt sei, dass die Verwaltung derzeit an der Planung für den Stadtbezirk Dornberg arbeite. Dabei würden für unterschiedliche Bereiche entsprechende Lösungsmöglichkeiten berücksichtigt.

Herr Steinkühler regt an, die Planer bei der Verwaltung auf die Besonderheiten im Bereich Kirchdornberg hinzuweisen. Aus seiner Sicht sei die Planung der Verwaltung vorrangig auf die Fernwärme ausgerichtet.

Herr John berichtet von der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, in der seine Fraktion einen Antrag gestellt habe.

Er habe dazu aus der Verwaltung ein Signal erhalten, dass in Dornberg eine Informations-Veranstaltung unterstützt werde. In diesem Zusammenhang regt er einen Termin Ende November im Gemeindehaus an.

Auf Grundlage der soeben geführten Diskussion, sollte der Antrag zunächst zurückgestellt werden.

Die Antragsteller erklären ihr Einverständnis mit der Zurückstellung des Antrages. Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen dem Vorgehen zu.

Die Bezirksvertretung vertagt die Beratung.

-.-.-

Zu Punkt 7**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2024; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Dornberg**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6371/2020-2025

Herr John fasst die Diskussion zusammen und bittet die Schriftführung die offenen Fragen an die Verwaltung zur Beantwortung in der nächsten Sitzung weiterzuleiten.

1. Warum sind keine Planungskosten zu der Situation Kita/OGS an der Grundschule Schröttinghausen enthalten?
2. Sind die tatsächliche Realisierung der Baumaßnahmen „Retungswache Großdornberg“ und „energetische Dachsanierung der Sporthalle an der Grundschule Babenhausen“ gesichert? Wird hier ebenfalls eine Photovoltaikanlage errichtet?
3. Ist der Grünzug im Bereich des Wohnquartieres Grünwaldstraße vom Investor zu errichten? Welcher Bereich soll aus den 300.000 EUR städtischer Haushaltsmittel errichtet werden?

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8**Kindertageseinrichtungen in Dornberg – Bericht der Verwaltung zum Planungs- und Umsetzungsstand**

Herr John begrüßt Herrn Hanke und weist auf die fehlenden Kita-Plätze im gesamten Stadtbezirk hin.

Herr Hanke berichtet von der generellen Problematik, neue Kindertagesstätten einzurichten. Das würde bereits bei der Grundstückssuche beginnen und bringe eine Vielzahl weiterer Probleme mit sich.

Die Nachfrage der Eltern zu U3-Plätzen führe zu einer weiteren Ausweitung des Problems. Darüber hinaus sei es für einen Investor derzeit schwierig, den Bau und die Unterhaltung einer Kita zu finanzieren.

Er nennt die derzeit in Bielefeld vorhandene Deckung im Verhältnis zu der Zielsetzung des Gesetzgebers:

Anteil Kinder/Kitaplätze:	Unter 3 Jahren:	Ab 3 Jahren:
Zielsetzung	50 %	100 %
Stadt Bielefeld	46,3 %	97,0 %
Bezirk Dornberg	55,6 %	88,4 %

Auf Fragen zu den einzelnen Kita-Standorten teilt er einige Informationen/Planungen der Verwaltung mit und verweist darauf, dass beabsichtigt sei, für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung eine umfangreiche In-

formation vorzulegen.

Hollensiek/Hasbachtal:

Probleme durch Rückzug des Investors, derzeit wohl keine Chance auf zeitnahe Realisierung

Grünwaldstraße:

Erweiterung des Außengeländes für die Kita

Kita am Freibad Dornberg:

Nutzung der Hausmeisterwohnung durch Umstrukturierung innerhalb des Hauses; derzeit erfolgten Planungen zum möglichen Umbau

Schröttinghausen:

Außengelände könne nicht vergrößert werden, Bereitschaft zur Ertüchtigung sei vorhanden, es erfolgten umfangreiche Planungen

Herr Hanke berichtet weiter, dass überlegt würde, die Kita aus dem Gebäude herausnehmen, damit die Schule sich erweitern könne. Es werde geprüft, ob ein Neubau am alten Standort mit sechs Gruppen möglich sei. Nach derzeitigem Stand sei eine Vorstellung der Planung für das Außengelände für November 2023 und den möglichen Neubau im Januar 2024 beabsichtigt.

Herr John bedankt sich bei Herrn Hanke und bittet die aufgetretenen Fragen in den nächsten Sitzungen zu beantworten.

Zu Punkt 9

Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung in der Grünwaldstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6773/2020-2025

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

- 1. Die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung in der Grünwaldstraße wird an den „Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld“ übertragen.**
- 2. Über die Übernahme des beantragten gesetzlichen Trägeranteils aus kommunalen Mitteln entscheiden die zuständigen politischen Gremien separat.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Landesjugendamt – als überörtlichem Träger der Jugendhilfe durchzuführen.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit dem sofortigen Neu-/Ausbau der Kita Wellensiek (nach Umzug in die Kita Grünwaldstraße) umzusetzen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10**Einzustellende Bauleitplanverfahren - Stadtbezirk Dornberg -****Beschluss zur Einstellung der Bauleitplanverfahren:**

- Nr. II/Ba 5 „Babenhauser Straße“, - Nr. II/Ho 1 „Kreiensteicheide“, - Nr. II/Ho 4 „Krebsbachtal“, - Nr. II/K 1.1 „Am Gottesberg“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6740/2020-2025

Herr Kokemor berichtet, dass die Verwaltung die Vorlage für diese Sitzung zurückgezogen habe.

Die Vorlage wird von der Tagesordnung abgesetzt.

-.-.-

Zu Punkt 11

4. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29.09.2018, zuletzt geändert durch die 3. Änderungsverordnung v. 19.03.2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6439/2020-2025

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Haupt-, Wirtschafts-, förderungs- und Beteiligungsausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Die als Anlage 1 beigefügte 4. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBVO) über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29.09.2018, zuletzt geändert durch die 3. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 19.03.2020 sowie die Änderung des beigefügten Handlungskonzeptes für den Erlass oder die Änderung von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen (Anlage 7) wird beschlossen.
2. Der Antrag der WIG Brackwede auf Sonntagsöffnung aus Anlass der Veranstaltung Brackweder Frühling/Brackwede trifft Kultur wird abgelehnt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12**Bericht zur Beratung der Jahresunfallkommission UK 2023-II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6484/2020-2025

Die Mitglieder der Bezirksvertretung sprechen sich darüber aus, dass sie mit den Planungen der Verwaltung an der Kreuzung „Schröttinghauser Straße / Beckendorfstraße“ nicht einverstanden seien und daher die Vorlage nicht vollumfänglich zur Kenntnis nehmen könnten. Der Sachverhalt solle an den Fachausschuss zur weiteren Beratung verwiesen werden.

Beschluss:

1. **Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt die Vorlage zur Kenntnis, mit Ausnahme der Unfallstelle „Schröttinghauser Straße / Beckendorfstraße (Dornberg)“, dieser Punkt wird an den Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung verwiesen.**
2. **Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:
Die Verwaltung wird aufgefordert einen Kreisverkehr anstelle der geplanten Ampelanlage an der Kreuzung Schröttinghauser Straße / Beckendorfstraße zu errichten.**

- an Ausschuss verwiesen (GeschO-Antrag), einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Schwarzbaches im Bereich der Schloßstraße – Vorstellung der Entwurfsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6516/2020-2025

Frau Hennen begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass sie bereits seit 2011 mit den Planungen vertraut sei und die Politik informiere.

Sie stellt die Planungen anhand der Informationen aus dem Informationssystem vor.

Es seien heute drei unterschiedliche Durchlässe vorhanden, die für die Lebewesen nicht zu überwinden seien. Die Gesamtmaßnahme sei durch EU-Vorgabe bis 2027 abzuschließen.

Des Weiteren berichtet sie von Gesprächen mit der Denkmalschutzbehörde, wonach das natürliche Gewässer vor dem Denkmalschutz stehe und daher die alten Durchlässe nur zu erkennen und nicht geöffnet/genutzt sein müssen. Dazu würden Schautafeln aufgestellt, damit der Denkmalschutz erfüllt werde und die Historie erkennbar sei. Bei den Planungen sei der Fokus auf die Erfüllung der Wasserrahmenrichtlinie gelegt worden. Der Fördergeber habe grundsätzlich die Förderfähigkeit zu der vorliegenden Planung signalisiert.

Frau Menke erläutert die detaillierten Planungen anhand der im Informationssystem bereitgestellten Karten.

Des Weiteren geht sie auf die eingereichte Alternativplanung ein, die aufgrund der Eindimensionalität nicht berücksichtigt werden könne (Denkmalschutz, etc. und hydraulischer Berechnungen).

Es sei möglich ein Drosselbauwerk einzubauen, wonach über den Altarm eine gewisse Menge Wasser in Richtung eines möglichen Mühlrades abgegeben werde. Jedoch sei voraussichtlich an 200 Tagen im Jahr eine Abgabe in den Altarm nicht möglich.

Herr John berichtet von einem angekündigten Antrag nach § 24 GO NRW

für die nächste Sitzung, weshalb die Vorlage heute nicht beschlossen werden könne. Er übergibt ein Dokument mit umfangreichen Bürgerfragen, die die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung beantworten möge. Des Weiteren fasst er die Diskussion zusammen und bittet die Fraktionen, ihre gesammelten Fragen im Nachgang der Sitzung über die Schriftführung an die Verwaltung weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zu beschließen, die ökologische Durchgängigkeit am Schwarzbach im Bereich der Schloßstraße gemäß der als Anlage beigefügten Entwurfsplanung umzusetzen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis.

Zu Punkt 14 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Es gibt keinen Sachverhalt, über den zu berichten ist.

Zu Punkt 15 Bezirkliche Haushaltsmittel

Herr Kokemor teilt mit, dass noch bezirkliche Sondermittel vorhanden seien und weitere Projekte im Stadtbezirk gefördert werden könnten.

Frau Stelbrink berichtet, dass die Stadtteilbibliothek ein Vorleseangebot für Kinder einrichten wolle. Dafür benötige diese finanzielle Unterstützung, damit den Vorlesenden eine Gage gezahlt werden könne.

Herr Kokemor äußert seine Bedenken, da dies möglicherweise aus den eigenen Haushaltsmitteln der Stadtteilbibliothek zu finanzieren sei. Er sichert zu, dass er Rücksprache mit dem zuständigen Dezernat halten und in der nächsten Sitzung dazu berichten werde.

Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 16.1 Parksituation im Siedlungsgebiet - Großdornberg - zwischen Kirchdornberger Straße, Wertherstraße und Am Sportplatz - Beschluss vom 25.05.2023

Herr Kokemor verweist auf die im System veröffentlichte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Herr John stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.